

10 Tipps für die Audio-Aufnahme per Smartphone

von Kai Rüsberg: Anleitung für Interviewpartner und Reporter

Eine hochwertige Audioaufnahme lässt sich heutzutage mit fast jedem guten Smartphone machen. Man kann dies auch für Interviews nutzen, wo sich beide Partner gar nicht selbst begegnen: im Telefoninterview aus der Ferne. Doch dazu muss man ein paar Dinge beachten. 10 Dinge und dann noch etwas. Das habe ich hier im Überblick zusammen gefasst.

Seite | 1

10 Tipps: Audio-Aufnahme per Smartphone

1. **hochwertiges** Smartphone auswählen (Neupreis € 300+)
2. zusätzlich: **Festnetztelefon** oder 2. Handy/Skype (Lautsprecher aus)
3. ruhiger **Raum** / Geräusche? / ankündigen: Bitte nicht stören
4. Audioaufnahme-**App** suchen. Bei Android auf höchste Qualität einstellen
5. kurze Testaufnahme: **Abstand** 30 cm (A4-Blatt-Länge)
6. **Flugmodus** einschalten
7. **Aufnahme**: Knopf erst nach Aufforderung drücken
8. Aufnahme-Smartphone nicht in der Hand: **ablegen** oder ans andere Ohr
9. Audioaufnahme **speichern** mit Vor- + Nachname und Thema
10. Flugmodus wieder **ausschalten**

Danach: {Datei verschicken über "teilen" Funktion (Mail oder Online-Speicher)}

...von Kai Rüsberg [@Ruhrnlist](#) ©2018

Die Interviewfragen kommen per Telefon (oder auch Skype etc). Aufgenommen wird jedoch nicht beim Reporter oder Sender, sondern auf der Seite des Experten/Interviewten. Dazu wird ein hochwertiges Smartphone der Top-Klasse verwendet, weil dort hochwertige Mikrofone eingebaut sind. Das darf auch ruhig ein älteres Gerät sein. Wichtig: mit nur wenig Abstand (30 cm) in Richtung des Mikrofons (unten am Smartphone) zu sprechen. Es kann auch ein fremdes/privates Gerät sein. Wenn sie es mit einem WLAN verbinden oder die Aufnahme später z.B. auf einen Computer kopieren entstehen keine Mobilfunk-Kosten.

Zwei Geräte notwendig

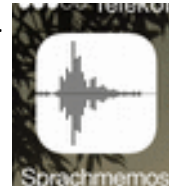
Sie benötigen als Interviewpartner also 2 Geräte: Das Telefon zur Kommunikation und das Smartphone als Aufnahmerekorder. Stellen Sie nicht den Lautsprecher des Telefons an (höchstens ganz leise). Faustregel: iPhones und Samsungs Galaxy S-Reihe funktionieren alle gut.

Raumwahl für das Interview

Der Raum zum Audio aufnehmen sollte nicht zu klein, leer oder kahl sein. Besser: viele Bücher, Teppiche, Gardinen, Sofas. Bitte Fenster und Türen schließen und Zettel "bitte nicht stören" anbringen. Auf Störgeräusche achten: Lüfter von Geräten wie Druckern, Pfeifen einer Klimaanlage, Radio oder Gespräche im Nachbarraum.

Smartphone für Audioaufnahme nutzen

Aufnahmegerät (Smartphone): nicht in der Hand halten, sondern in Höhe des Mundes ablegen. Abstand etwa 30 cm (= A4 Seite). Als Ständer dient z.B. ein aufgestelltes dickes Buch auf dem Tisch direkt vor Ihnen (still sitzen bleiben). Nicht direkt auf die Tischplatte legen, dicke Zeitung darunter dämpft Schallreflexionen.



Tisch oder Ohr: Wie halte ich das Smartphone?

Manche Kollegen empfehlen auch, das aufnehmende Smartphone wie zum Telefonieren an das andere Ohr zu halten. Dadurch sind die Aufnahmebedingungen optimal. Aber viele stört es, minutenlang 2 Geräte an beide Ohren zu halten. Es sieht auch sonderbar aus.

App auf Smartphone starten: Sie wird im Betriebssystem mitgeliefert und heißt z.B. Sprachmemo (iPhone) oder Diktiergerät (Samsung, Android). Achten Sie bei Android darauf, ob man in den Einstellungen die Qualität einstellen kann: verwenden Sie die höchste Qualität und schalten Sie die Rauschunterdrückung aus.

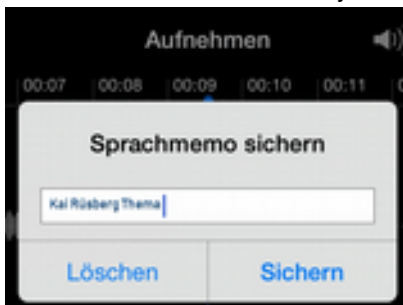
Also Achtung: Audio Aufnahme

Machen Sie eine kurze Testaufnahme und sprechen Sie in Richtung des Mikrofons an der Unterseite (dort ist entweder ein winziges Loch oder ein Lochgitter). Smartphones haben oft 2 Mikros: oben und unten. Bietet die Software einen Interviewmodus, wird meist in Stereo aufgenommen. Testen Sie welches Mikro aufnimmt: Pusten Sie ohne ein Geräusch zu machen abwechselnd in die Mikros und achten Sie auf die Aussteuerungsanzeige.



Wenn Lüftchen den Ton stören

Kommt Wind ins Mikrofon (draußen) entstehen laute Störgeräusche, die nicht mehr heraus zu filtern sind. Das kann sogar beim Sprechen passieren, wenn Sie "P" oder "F" laute sprechen. Deshalb Abstand wahren. Schalten Sie jetzt in den Flugmodus, sonst könnten Störungen aufgenommen werden oder sogar bei einem Telefonanruf die Aufnahme abbrechen. Starten Sie die Aufnahme erst auf Aufforderung, sonst wird die Datei zu groß.



Nach der Aufnahme benennen Sie den File mit einem Stichwort zum Interviewthema sowie Ihrem Vor+Nachnamen und senden Sie die Datei an meine E-Mailadresse (Medienhaus@web.de). Vorher Flugmodus wieder ausschalten! Achtung: Wenn es ein langes Gespräch ist, können auch zwei Dateien entstehen. FERTIG!

Speziell für Profis: Zubehör kaufen/Schulung buchen

Leisten Sie sich einen Aufnahmerekorder (ab 100 €) oder noch besser ein Laveliermikrofon, das an Smartphones in die Kopfhörerbuchse gesteckt wird (leider ab iPhone 7 nur noch mit Adapter). Dies kann sowohl für Video- als auch für Audioaufnahmen verwendet werden. Auf Anfrage: Ich berate und schule Anwender.

Man kann für eine Tonverbesserung auch hochwertige Headsets (wie beim Smartphone mitgeliefert) nehmen. Das ist aber technisch anspruchsvoller, weil Kabel kaputt sein oder die Mikros an der Kleidung rascheln können. Daher lasse ich diese Variante unberücksichtigt. Es gibt auch tolle Apps, die wie der "Fieldrecorder" auch den Ton verbessern, aber eine große Hürde für gelegentliche Nutzer darstellen. Daher verzichte ich hier darauf.

Tipps zum Aufnehmen von Audio und Video vom Profi:

Kai Rüsberg ist Journalist, Sozialwissenschaftler und Medientrainer. Als Autor, Reporter und Kameramann hat er viele hundert Radio und Videoproduktionen für Sender wie WDR und Deutschlandfunk gemacht.

Weltweit trainiert er Storytelling oder innovative Audio- & Videoproduktionen.

